

Erscheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.
Abonnementpreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark (20 Sgr.)
Ausgabe u. Annahmestellen
Für Inserate und Abonnement
H. Haack, Eisenstraße 77.
H. Kling, Papierstraße, Steinbrücken 10.
W. Dammberg, Geißstraße 67.

Halle'sches Tageblatt.

Sechshundfzigster Jahrgang.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus-Buchdruckerei.
Inserationspreis
für die vierteljährige Zeile oder
deren Raum 15 Sgr. 1/2 Pf.
Annahme der für die vierteljährige
Nummer bestimmten Summe bis
9 Uhr Vormittags größer werden
Zugs autor erbeten.
Inserate befinden sämmtliche
Annoncen-Bureau.

N 260.

Sonntag, den 7. November

1875.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin, den 6. November.

— Se. Majestät der Kaiser wird nach nunmehr ge-
treffener Bestimmung dem Präsidium des Reichstags näch-
sten Sonntag Audienz geben.
— Aus den Stimmen der auswärtigen Presse über
die Eröffnungsrede an den Deutschen Reichstag sei noch
konstatirt, daß auch die russischen Zeitungen diese Rede
in ungemein sympathischer Weise besprochen.
— Nach einer heute im Reichstag von sonst wohl un-
terrichteter Seite verbreiteten Nachricht wäre des Reichs-
kanzlers Antritt dahier zwischen dem 15. und 20. d. M.
zu erwarten.

— Nach der neuen Rekrutierungsordnung erfolgt die
Beschneidung des Ersatzbedarfs der Truppen auf Grund der
jährlich gegebenen Rekrutierungsbestimmungen. Der Ersatz-
bedarf wird armenlebensweise zusammengestellt und durch die
Kriegs-Ministerium mitgetheilt. Für die heftigen Truppen
gibt die Vorlage der Ersatzbedarfsnachweisung durch
das Kommando der 25. (heftigen) Division. Bei Beschneidung
des Bedarfs für die Jägerbataillone (einschließlich
des Garde-Schützenbataillons) ist darauf Rücksicht zu nehmen,
wie viel Fortschritte zum Diensttritt angemeldet
sind. Der Mobilisationsbedarf an Ersatz erschieben erster
Klasse wird jährlich durch die Generalkommandos berechnet.
Das Garde-Korps rekrutirt sich aus dem königreich Preußen
und Elsaß-Lothringen. Die Beschneidung an der Rekruten-
stellung für dasselbe ist den thüringischen Staaten freige-
stellt. In je einem Infanterie-Brigadebezirk des 1. bis
11. und 15. Armeekorps (also der preussischen und
des elsässisch-lothringischen Armeekorps) wohnt ein Stabschef
der Gorte der Aushebung bei, um bei Anwesenheit der Garde-
rekruten dem Brigadekommando zur Unterstützung zu
bieten. Die Provinzial-Armeekorps sind die heftigen (25.)
Division rekrutirt sich aus den eigenen Ersatzbezirken. Die
Untersuchung der Körperbeschaffenheit der Militärpflichtigen
findet durch den Ersatz-bezirklichen Ober-Erhaltungs-
kommission beigegebenen Arzt, die Entscheidung über die Taug-
lichkeit durch den Militärvorstand der Ober-Erhaltungs-
kommission Statt. Durch die ärztliche Untersuchung ist festzu-
stellen, ob ein Militärpflichtiger tauglich, oder bedingt taug-
lich, oder zeitig oder dauernd untauglich ist. Die Unter-
suchung muß mit der größten Gewissenhaftigkeit und unter
Benutzung aller Hilfsmittel, welche die Wissenschaft bietet,
vorgenommen werden. Der Militärvorstand ist an
den Ausdruck des Arztes nicht gebunden, sondern entschei-
det unter eigener Verantwortung. Die zum Dienste mit
der Waffe tauglichen Militärpflichtigen werden auf die ein-
zelnen Waffentypen nach ihrer Größe und ihren beson-

deren Eigenschaften vertheilt. Die Anforderungen an die
Körpergröße sind bei allen Truppen des Gardekorps, aus-
genommen Eisenbahnsoldaten, 1 Meter 70 Centimeter, aus-
nahmeweise 67 Cm., bei der Infanterie 1 M. 57 Cm. z.
Von den Gardekorpsmitgliedern muß wenigstens die Hälfte 1 M.
75 Cm. und darüber groß sein; auch sind für die Garde-
„die körperlich und geistig begabtesten Militärpflichtigen von
unterschiedlicher Führung auszusuchen.“ An junge Leute,
welche freiwillig zum Wehrdienst eintreten wollen, dürfen
die zulässig geringsten körperlichen Anforderungen gemacht
werden. Wer nach siebenjähriger aktiver Dienstzeit entlassen
wird, tritt zur Landwehr, nach zwölfjähriger aktiver Dienst-
zeit zum Landsturm über. Entlassung vor beendetem aktiver
Dienstpflicht findet Statt: durch Verurlaubung zur Dispo-
sition des Truppentheils, durch Verurlaubung zur Reserve
unter Vorbehalt, durch vorzeitige Entlassung auf Reklama-
tion, durch Entlassung zur Disposition der Ersatzbehörden.
Ergibt die ärztliche Untersuchung eines Soldaten, bezie-
hungsweise eines zur Einstellung überwiesenen Rekruten,
daß derselbe dienunbrauchbar ist, so hat der untersuchende
Militärarzt ein Attest auszustellen und dem Truppentheile
einzureichen. Der Kommandeur des Truppentheils hat sich
darüber zu erklären, ob er dem Gutachten des Arztes be-
trübt oder nicht. Hierauf wird das ärztliche Attest dem
General-Kommando eingereicht. „Dem kommandirenden Ge-
neral steht allein die Entscheidung über Entlassung wegen
dienunbrauchbarkeit zu. Derselbe entscheidet nach herbei-
geführten Gutachten des Korps-Generalarztes oder einer
militärischen Kommission.“ Wird die Entlassung nicht ge-
nehmigt, so kann der Antrag auf Entlassung nach längerer
Beobachtung des Mannes erneuert werden.

— Der soeben veröffentlichte Jahresbericht des briti-
schen General-Postmeisters, Lord Manners, für 1874 ent-
hält bezüglich der Ausdehnung des Berliner Allgemeinen
Postvereins-Vertrages folgende Stelle, auf welche die Times
am Schluß einer längeren Besprechung mit Befriedigung
hindeutet, und die auch dieses des Kanals ein lebhaftes
Interesse beanspruchen darf:

„Ich habe die Aufmerksamkeit der indischen Regierung
und der Regierungen der Kolonien auf diejenigen Ver-
stimmungen des Berliner Vertrages hingelenkt, durch die
den überseeischen Ländern der Beitritt zum Allgemeinen
Postvereine offen gehalten wird, und ich wage zu hoffen,
daß in nicht ferne Zeit die, wenn nicht alle, überseei-
schen Regierungen der englischen Krone an den Wohlthun
der Weltpost Theil nehmen werden.“

An die weitere Ausführung des Nord-General-Postmeis-
ters, „daß die Schaffung des Welt-Postvereins ein hoch-
wichtiges Ereignis in der Postgeschichte darstellt“, trümpft
die Times die Bemerkung, daß die Wärme, mit welcher sich

Nord Manners über die Angelegenheit verbreitet habe, all-
seitiger Zustimmung bezeugen müßte.

— Die Handelskammer in Metz hat den Beschluß
gefaßt, eine Eingabe an das Reichskanzler-Amt zu richten,
in welcher um Einführung der Heizung sämmtlicher Eisen-
bahn-Waggons, in denen Personen befördert werden, peti-
tionirt werden soll.

— Die Auktion eines in Eid und Pflicht stehenden
Beamten liefert, nach einem Erkenntnis des Reichs-Ober-
handelsgerichts vom 16. Oktober d. J., nur dann einen vol-
len gerichtlichen Beweis, wenn diese Auktion unmittelbar
sein Amt berührt.

— Auch die unentgeltliche Ueberlassung von Arzneien
an Andere, soweit der Handel mit denselben nicht freigegeben
ist, bedarf, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom
8. Oktober d. J., der polizeilichen Erlaubnis.

— Der Diebstahl eines Handwerksgehilfen gegen seinen
Meister wird auch ohne Antrag des Bescholtenen bestraft,
wenn eine häusliche Gemeinschaft zwischen Meister und Ge-
hilfen nicht besteht, oder wenn der zu zahlende Lohn sich als
ein Stücklohn darstellt. (Erkenntnis des Ober-Tribunals
vom 13. Oktober d. J.)

— Das Hinscheiden des Fürsten Leopold von
Sippe scheint nahe bevorzustehen. Fürst Leopold, geb. den
1. September 1821, folgte seinem Vater am 1. Januar
1851 in der Regierung; er ist seit dem 17. April 1852
mit der Fürstin Elisabeth (geb. 1. Oktober 1833), Tochter
des verstorbenen Fürsten Albert von Schwarzburg-Rudol-
stadt, vermählt. Da diese Ehe kinderlos geblieben, so hat
dem Fürsten Leopold dessen ältester Bruder Prinz Waldemar
(geb. 18. April 1824) zu folgen, dessen Ehe mit der
Prinzessin Sophie, Tochter des verstorbenen Markgrafen
Wilhelm von Baden (vermählt 9. November 1858), eben-
falls kinderlos ist. Die beiden jüngeren Brüder Prinz Fer-
dinand (geb. 4. Juli 1829) und Prinz Alexander (geb. 16.
Januar 1831) sind unermählt.

— In der vergangenen Nacht ist der Reichstags-Ab-
geordnete Robert von Mohl (geb. 17. August 1799) ge-
storben. Die Wirksamkeit des Dahingegangenen als Pro-
fessor des Staatsrechts in Tübingen und Heidelberg, als
Mitglied des Frankfurter Parlaments und Reichstagsmini-
ster, als bairischer Bundesstaatsminister und Präsident der
ersten bairischen Kammer endlich gebührt der Geschichte der
deutschen Nation an. Wohl war vom 2. bairischen Wahl-
kreis Willingen-Donauwörthingen im Jahre 1874 in den
Reichstag gewählt worden, wo er sich der national-liberalen
Fraktion anschloß, in deren Geiste er von jeher gewirkt
hat. Deutschland trauert an dem Grabe eines seiner edel-
sten Söhne.

— Am 2. d. Mts. verstarb hier selbst der Gehelme
Ober-Baurath Nottebohm, vortragender Rath im Han-

Der Käuf des Löwen.

Original-Novelle von R. Nütiger.

(Fortsetzung.)

22)

„Das ist ein Attentat auf mein Leben!“
„Wer sagt Euch denn das? Muß der Löwe gerade
Euch fressen? Freilich haben Gaston und ich uns etwas
vorgelesen.“ — hier zog Arrigo mit bedeutungsvoller Miene
seinen Revolver. — „Und vor dem glühenden Eisen, das
Gaston hält, hat der Löwe auch Respekt; Ihr als fanger
Mann, der alle Geschäfte kennt, hättet nun auch so etwas
mitnehmen sollen.“

Wäre Sandrac durch die plötzliche Wendung, die das
„Geschäft“ für ihn nahm, nicht schon genügend außer
Fassung genommen, so hätte der Anblick der Pistole und
des glühenden Eisens genügt, ihm den Rest zu geben. Es
sahen ihm nicht möglich, an dem furchtbaren Ernst der
Lage noch zu zweifeln.

„So, jetzt wollen wir den Käuf leer machen,“ sagte
Arrigo zu Gaston im gleichgültigsten Tone. Dieser that,
als wolle er den Käuf öffnen.

Sandrac raffte die letzte Kraft seiner schlatternden Knie
zusammen und fiel ihm in den Arm. Gaston wehrte ihn
mit dem stählernen Eisen ab.

„Wach nur auf,“ sagte Arrigo anscheinend ruhig, „wir
sind in unlerem Rechte, ich habe es schwarz auf weiß hier.“

„Gnade!“ höhnte Sandrac und warf sich vor Arrigo
auf die Knie.

„Gnade?“ höhnte dieser. „Davon steht nichts im
Kaufvertrag; ich halte mich an den Buchstaben, wie Du
es immer thatest, Wucherer!“

„Was wollt Ihr, um den Kauf rückgängig zu machen?“
schrie Sandrac.

„Nichts!“ erwiderte Arrigo. „Der Kauf gilt; oder
glaubt Du, mir liese etwas an ein paar Hundert Lumpen-
er Kne?“ — Den Käuf leer, Gaston!

„Wachmherzigkeit, Wachmherzigkeit!“ schrie Sandrac ra-
sen vor Angst.

„Wachmherzigkeit! Seit wann kennst Du denn dieses
Wort, he! Hast Du es vielleicht gelernt, als Du meinen
Vater Jahre lang soltestest und ihm das Blut ausgetrost?
Hast Du es gelernt, als Du einer unglücklichen Mutter
durch 20 Jahre ihr Kind entrieffest? Geh, siehe das Kne-
thier dort an, eher hast Du Hoffnung, daß Dich der Löwe
erhört, als Du sie erhörtest, die bei Dir um Wachmherzig-
keit fochten!“

Arrigo im Hof wie in der Liebe so zum Äußersten
gehende Natur hatte seinen Verstand in diesem Moment so
überwältigt, daß es ihm völlig Ernst war, als er jetzt noch
einmal Gaston zurief, er solle den Käuf öffnen.

Der Ausdruck der Wahrheit, der in diesen Worten
wiederlang, gab Sandrac den Rest. Kalter Todesangst-
schweiß quoll über seine Stirn, die Zähne klapperten hör-
bar, er war wie vernichtet.

Selbst Gaston, der allein noch seine Kaltblütigkeit be-
wahrte, konnte sich der Aufregung der Scene nicht ganz
entziehen.

„Also komme, Jude, laß uns sehen, wer von uns
Beiden in den Klauen des Löwen zur Hölle fährt,“ sagte
Arrigo mit furchtbaren Stimme, Sandrac gegen den Käuf
ziehend.

„Mein halbes Vermögen, wenn Ihr den Kauf rück-
gängig macht!“ schrie Sandrac.

„Noch nicht um Dein Vermögen, Dich selbst will ich!“
antwortete Arrigo, leichenblau vor Erregung, mit eisiger
Entschlossenheit.

„Arrigo!“ rief in diesem Augenblick Gisella's Stimme
angstvoll hinter der Seitenhür. Sie hatte gelauscht, als
sie das heftige werdende Geräusch zu vernehmen begann,
aus dem sie sich vergeblich ein Bild über die Vorgänge
des Morgens zu entwerfen suchte. Arrigo's furchtbare
Ernst oder erfüllte sie mit Schrecken und Angst und sie
fiel ihm.

Auf Arrigo wirkte dieser Ruf wie ein Zauberton, er
gab ihm die Geistesgegenwart wieder, aber gleichzeitig hätte
dieses ihm die Kraft geraubt, seinen ursprünglichen Plan

bis zu Ende zu führen, wenn er nicht rasch den Rest des
schwindenden Karogismus zusammengefaßt hätte.

„Das Mäthen rettet Dich; der Kauf ist rückgängig,
wenn Du sofort die Papiere herausgibst, welche ihre Per-
son angehen.“

Sandrac heulte sich — vielleicht etwas zu sehr —
einen Paß Schritten aus der inneren Brusthülle zu ziehen
und Arrigo einzuhändigen. Hätte ihn seine Abwesenheit
unter dem Eindruck der erlittenen Angst nicht gänzlich ver-
lassen, so würde er sich gesagt haben, daß die Gefahr für
ihn vorüber ist, eine neue, ernstere vielleicht, dagegen be-
gimme. Arrigo überflog die Dokumente und sagte:

„Jetzt, Meister Sandrac, dürft Ihr gut thun, den
Staub Genua's von Euren Füßen zu schütteln und die
Türke wieder aufzusuchen, denn hier in den Schritten ist
Stoff für etliche Jahre Galeere für Euch, der Ihr mit
vollem Wissen fast 20 Jahre lang ein Kind aus reicher
Familie, das Ihr rauben halfet, bei Euch behieltet, um Geld
damit von der Mutter zu erpressen. Gegen so etwas
gibt es hier zu Lande scharfe Gesetze. Macht gut, so viel
Ihr von Euren Schandthaten gut machen könnt, und schlagt
den Cours nach Südost ein. Ich rathe es Euch bringend.“

Sandrac, der eine Ueberfahrt über die Lage der Dinge
bald wieder gewonnen hatte, sah die Richtigkeit der Wahl-
mung des Capitäns ein.

Schon am folgenden Tage gab er an Seebard die
Menagerie zurück und begann das Gerümpel, welches sein
Waarenlager ausmachte, zum Theil an Simoni, den Rest
an den inzwischen zurückgekehrten Cinapros zu verkaufen.

Dieser letztere begriff von der plötzlich eingetretenen
Wandlung in den Verhältnissen wenig oder gar nichts und
Sandrac war auch nicht der Mann, um ihn anzuklären.

Er reiste ab und ging in die Türkei zurück. Aber
sein unbegrenztes Vertrauen in die eigene Schamkeit war
gebrochen; er fürchtete, immer wieder überlistet zu werden
und dieses machte ihn weniger klug in Geschäften. Er zog
später nach Bukarest und wurde bei einem der dortigen
Zubentkavalle geküßt.

(Schluß folgt.)

beds-Ministerium, in einem Alter von 67 Jahren an Brust-

Prinzen Karl von Preußen heute Abend hier eingetroffen.

Speyer, 5. November. Dem Bischof Dr. Hanseberg ist auf sein in der Tagesbeim Angelegenheit eingereichtes

Wien, 5. November. Das „Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ meldet aus Konstantinopel, der russische

Haag, 5. November. Die Königin ist an einem Fieber erkrankt und der Zustand, wenn auch seit gestern

Paris, 4. November. Wie die „Agence Havas“ von angeblich gut unterrichteter Seite erzählt, würde die Regierung,

New-York, 4. November. Nach den neuerdings vorliegenden Ergebnissen der Staatswahlen soll die demokratische

Aus Halle und Umgegend.

In verwichener Nacht, nach 12 Uhr, wurden die Einwohner unserer Stadt durch das gräßliche Scheul der schnell

Von der königlichen Bank-Kommandite wird der hiesigen Handelskammer mitgeteilt, daß sie von jetzt ab

Die Kohlen-Diebstähle

von Häusern durch die Schiffer nehmen wieder überhand. Es wird von 2 Jahren nicht

Nicht allein den unredlichen Schiffern steht strenge Bestrafung in Aussicht, sondern auch

Diejenigen, welche es lieben, ihren Winterbedarf auf diese unredliche Art sich zu verschaffen,

Halle, den 5. November 1875.

Der Staats-Anwalt.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 5. November. Aufgeboten: Der Schuhmacher F. C. Dittmar (alter Markt 25) und F. W. Rennebeck (Äpfelplan 4).

Naumburg, 5. Nov. Gestern Abend in der 10. Stunde wurden die Bewohner unserer Stadt abermals

Zeit, 5. Nov. Die unter dem Kindeich des Gutsbesizers Schneider zu Pödel, des Ritterguts Hallenhain,

Ein in der Gemeinde Sprossen getödteter Hund ist nach dem Sectionsbericht des Kreisveterinärzuges

Seit Kurzem findet die Uebergabe des Festungsterrains von Erfurt an die Vertreter der königlichen

Während die Nordhäuser Backereimeister vor Kurzem in corpore erklärten, fürderhin nur Reichsgeld-

Vermischtes. Der November, der neunte Monat nach dem alt-römischen

Polizeiverordnung.

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850, des § 62

Die Polizeiverordnung der königlichen Regierung in Merseburg vom 27. Februar d. J.,

Der Amtsdorsteher Meind.

Anst. Schlafstelle gr. Brauhausg. 29, I r.

- Anst. Schlafstelle m. R. Grofsweg 4. Anst. Schlafstelle Unterberg 23. Anst. Schlafstelle Obere Steinstraße 36.

lange fort, als gelinde Witterung anhält, auch das Wintergetreide

Berlin. Die reichen Gechenke des Königs von Brasilien für den Kaiser

Morgen Sonntag findet in Müller's Belle-vue eine

Kirchlicher Verein von Mitgliedern der Dongemünde. Unsere Winterveranlagungen werden Sonntag den 8.

Evangelischer Jünglings-Verein. Sonntag den 7. November A end 8 Uhr

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege. Montag den 8. d. M.

Rocco's Etablissement. Sonntags-Vereinigung des Vereines f. Volkswohl

Table with columns for Abgang and Ankunft, listing train times for various stations like Leipzig, Halle, and Berlin.

- Anst. Schlafstellen m. R. Blumenstraße 2, Hof, vor dem Gießtur. 2 anst. junge Leute finden Wohnung und Kost



Schwere Herrnhuter- u. Hausmacher-feinen

in allen Breiten, desgl. Tisch- und Handtücher
empfehle zu billigen Preisen
Leipzigerstr. 89. Fr. H. Lauterhahn.

Vom 7. d. M. ab sollen das Tausend Presskohlensteine auf der
Braunohlsengrube „Frohe Zukunft“ bei Galle 13 Mart.
Die Gruben-Verwaltung.

Verkäufe

Für Kenner!

Alte Cuba-Cigarren, à Stück 5 R.-Pfg.,
Ambalema-Cigarren, à Stück 4 R.-Pfg.,
bei C. Rothenburg, Königsplatz 6.

Fein-öde Walzbonbons, die vorzüglich-
sten gegen Husten und Heiserkeit bei
W. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Prima Sahnenbutter,
Thür. Tafelbutter,
in nur feiner Waare, täglich frisch bei
Aug. Möhring, gr. Ulrichstr. 88.

Neue gutkochende

Süßlenfrüchte

bei
Magdeburger Saucertisch, à 1/2 l. für
bei
J. R. Strässner.

Die Kaiserl. Königl.

Hof-Chocolade-Fabrik
Gebrüder Stollwerk in Wien
übergab den Verkauf ihrer Tafel-
u. Dessortchocoladen in Halle den Herren
C. F. Baensch, C. Müller,
Friedr. Bock, Ernst Oehse,
C. Engling, G. Rühlmann,
Tankmar Enke, O. Teichmann u.
Rieh. Fuss, A. Trautwein.

Seder Hüften

wird durch meine Natarbrühdchen schnell
geheilt. Diese sind in Beuteln à 30 R.-Pfg.
stets vorrätig in der Conditorei von F. David
in Halle o. S.

Bestim. Dr. H. Müller, pr. Anat.

Briquettes

werden in jedem Quantum billigst frei
Stall geliefert.

Schröder, Brunnenwarte 17.

400 Paar Backsteinchen von 2 1/2 an,
300 St. Zoppen u. Jaquets v. 2 1/2 an,
200 St. Hebersteier von 5 1/2 an, we in
Aufgabe des Verkaufes schnell damit zu räumen.
Im grossen Anverkauf Markt 10, Hotel
Garni zur Börse bei D. Kurzweg.

Galstein, Hauslein, Küste, Holzzeug,
Futterzeug, Nachtsachen, Strickwaren,
von 20 Pfg. Schnupftabak, Halbtücher, Strick-
garn und Wollwaren empfiehlt
Fr. Dietrich, Oberglauch 25.

Glacé-Handschuhe.

Empfehle mein Voger selbstig fertiger, 1- u.
2-fachiger Damenhandschuhe im Preise von
1 M. 50 Pfg. und 1 M. 63 Pfg. bei guter
Waare.
H. Frölich, Döbriugasse 10.
Daf. wert. Handhände neu, à Paar 15 Pfg.

Frische Pfannkuchen

Sonntag von früh 8 Uhr an
in der Bommerschen Bäckerei.

Fr. Pfannkuchen, fr.
täglich frisch bei A. Winter, Fr. Pischke.

Von heute ab täglich frische Pfannkuchen
Ed. Wiebeler, gr. Steinstr. 52.
Dahelbst ein Hund anzuhaufen.

Von heute an empfiehlt
frische Pfannkuchen
H. Emanuel, Hedwigsstrasse 6.

Sophia, selbst-fertig, empfindlich dünn
Zink, Topfgeret, Getreide 58.

Ein Sophia, 2 Bettstellen, 1 Tisch, 3
nen zu verkaufen
Gottswaadergasse 6.

Ein neuer Winter-Hebersteier (Florence)
für mittlere Figur in billig zu verkaufen
Länger, Schneidermeister, Reustadt 6, II.

Zwei gut erh. Mäntel für Kinder von 2
bis 8 Jahren verkauft gr. Schiffsgr. 4, I.

Eine gut gehende Drehröhle steht preis-
wertig zu verkaufen Rautenborststr. 13.

Waschweber dahelbst solche auf Wunsch
sauber und billig gefertigt.

2 kleine Grundstücke zu 3000 u. 4500 P.,
in Nähe des Marktes, mit 1000 P. A. zah-
lung, hat zu verkaufen [H. 61755b.]
Fr. Meyer, Bernauerstr. 2.

Ein Haus, Mitte der Stadt, geschäftlicher
Bogz, ist ertheilungshalber für den festen
Preis von 7000 P. zu verkaufen.
Selbstkäufer erfahren das Nähere
Bürgerplatz 6.

Ein Haus, Mitte der Stadt, geschäftlicher
Bogz, ist ertheilungshalber für den festen
Preis von 7000 P. zu verkaufen.
Selbstkäufer erfahren das Nähere
Bürgerplatz 6.

Ein Haus, Mitte der Stadt, geschäftlicher
Bogz, ist ertheilungshalber für den festen
Preis von 7000 P. zu verkaufen.
Selbstkäufer erfahren das Nähere
Bürgerplatz 6.

Auction.

Montag den 8. d. M. Nachmittags
2 Uhr sollte. H. Ulrichstr. 4 versch. Mö-
bel, als: 1 Kleideretich, 1 tafelförmiges
Piano, 1 Buffet, 1 Küchenschrank, 6 Tische,
2 1/2 Dvd. Stühle (mahagoni-pelzt), 1 runder
Tisch, kleine Tische und Stühle, Bett-
stellen, Spiegel, Gasleitung mit 2 Steck-
en, u. a. Sachen mehr umgehäufert verkauft
werden.
Lützner, Auctionator.

zu verkaufen 1 Hahn und 8 Hühner
am Geytze 7.

Eine neue Singer-Nähmaschine
Umstände halber zu verkaufen
gr. Klausstr. 18, 2 Tr., Strömer.

2 Stück getragene Winter-Paletots, noch
sehr schön zu verkaufen Raubhausgasse 13, I.

Wittwoch den 10. November Nachmittags
3 Uhr soll der Nachsch des verstorbenen
Schuhmacher O. Kutschger in Trotha Nr. 38
bo fändlich verk. werden Das Vorgericht.

Meiderz u. Küchenschrank, Sopha, aus-
zeichn. u. andere Tische, Stühle u. Bett-
stellen verk. auf
H. u. Oswate 6.

Erwähnt gedachtes Brennholz in be-
liebigen Hüften. Wohlgeschmecktes Haus-
brot, auf 1 Zhr. 5 Sar. Habant.
Bahnhofstrasse 11.

Zwei Kanonensfen

zu verkaufen Landwehrstr. 12, Kellerauktion.
Wihl. Kaumann.

Wenigen Doppelponny
bin willens zu verkaufen
G. Stockmann,
Meisburger Chaussee 13.

Ein flotter Einpanner, Juds-Wallach,
steht zu verkaufen gr. Brauhausgasse 28.
8000 Zhr. auf gute Hypothek anzuleihen.
Nr. 100 Exped. e. beten.

Kaufgesuche.

Gold u. Silber laufe zum höchsten Preise
A. Teichmann, Gelbarbeiter,
Bürgerstr. 11, part. (Eingang Schulgasse).

Ein guter kupferner Waschtisch wird zu
kaufen gesucht
Schulhausgasse 6.

See e Padfässer suchen wir in größeren
Posten zu kauf n
Garing, Ehrenberg & Co.

Enca 8-10 Doppel gute Futterlartof-
feln laufe
G. Stockmann, Meisb. Chaussee 13.

Ein Leere Rheins, Rats, Ungarweins,
Champagner und Selterfläichen laufe
J. R. Strässner.

Einkauf von Lumpen, Knochen, sowie
neue Zuschabspunkte werden fortwährend ge-
kauft und nach annehmbarer Preise
im „Schoff zur Weintraube,“ Neumarkt.

Drei Tausend Thaler

werten zum 1. Januar von einem sehr pünkt-
lichen Binszahler auf ein Haus mit großem
Garten, innerhalb der Feuerlöse, gekauft.
Näheres erfahren Selbstkäufer bei H. J.
Carl Friedrich, H. Klausstr. 18.

Offene Stellen

Ein Commis, welcher außer den Comp. ar-
beiten noch Anzessos in der Stadt Expedi-
tion, wird gesucht. Off. N. 4 in d. Exped.

Neues Theater.

Sonntag den 7. November und Montag den 8. November
Erstes Auftreten der berühmten Ballet- und Velociped-Ge-
sellschaft Geschwister Morieux, verbunden mit Concert.
Sonntag Anfang 1/4 4 Uhr, Ende 7 Uhr. Montag Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.
Entrée 50 Pfg. Familienbillets (für 3 Personen gütlich) sind vorher à 1 Mart in
der Cigarrenhandlung des Herrn C. F. G. Kitzing zu haben. Eintrittsbillets 40 Pfg.
Nur 2 Vorstellungen. Geschwister Morieux.

Zwei Schuhmacher, gute Terrenarbeiter,
Karras, Spiegelgasse 10, I.

Zwei Tischlergelellen auf Möbel finden
Arbeit beim Tischlermeister F. Stamm in
Wettin.

Ein Stadtreisender
wird gesucht. Näheres Exped. d. Bl.

Ein Arbeiter für Kohlengelellt sofort
gesucht
Halgasse 1.

Ein Knecht
gr. Steinstraße 30.

Männer zur Gartenarbeit werden ange-
nommen
Berggasse 1. (Meiers Bod.)

1 verheir. Antischer mit langjähr.
recht guten Anzessen wünscht 1. Jan. Stellung
durch Frau Depparade, gr. Schlam 10.

Ein Arbeiter suchen
G. Bröder Ziegler, gr. Märterstr. 26.

Zwei anständige, junge Mädchen, welche
Kunst haben das Schneidern gründlich zu er-
lernen, werden nach angn. Stellen 38, I.
Mädchen, im Nähen geübt, finden dauernde
Beschäftigung
H. Brauhausgasse 23.

Eine Aufwartung gesucht
Schmerstraße 20, Buchbinderladen.

2 Gesunde Ammen finden Stellen;
1 Kinderwärterin für Ritteraut sucht
Frau Depparade, gr. Schlam 10.

Ein junges Mädchen wird als Aufwartung
für eine kinderlose Familie gesucht. Zu erf.
Brauhausgasse 6, 3 Tr.

1 Kellner, 16-19 Jahr, findet
zum 15. Nov. Stelle; Vier auf Rech-
nung, durch Frau Binneweiss.

Handwirtschafterinnen, Kochman-
nells, Köchinnen, Kinderfrauen, anst.
Mädchen für Küche und Hausarbeit
erhalten sofort bei hohem Gehalt
Stellen durch
Frau Binneweiss.

Stellegefuche

krantige Mädchen von außerhato
mit 2, 3 u. 4 Jahr. Atleken suchen
sofort u. später Stellen. Wirtschafter-
mannell findet Stelle. Näh. durch
Frau Scholte, Schmerstr. 39.

Ein junges anständiges Mädchen,
in der Wirtschafter gründlich erfahren, sucht
Stellung zur Stütze der Hausfrau. Näheres
gr. Brauhausgasse 8.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort einen
Dienst
Gerbengasse 13.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen
in und auß. r dem Hause Dresenerstraße 6.

Vermietungen.

Herrschaftliche Wohnungen
sind Karlsstraße Nr. 22, gegenüber dem
Neumarkt-Schießgraben-Garten, zu ver-
mieten. Preis 150 und 250 P. Zu
ertragen beim Hausmann dahelbst.

Hedwigsstraße 4
ist eine herrsch. it. Wohnung (hohes Parterre),
bestehend aus 5 heizb. Stuben, 3 K., Küche,
Keller und Zubehör nebst Vorgarten zu ver-
mieten und 1. April zu beziehen.
Beschäftigung Nachmittags 3-4 Uhr.

Königsstrasse 5
sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten
und sofort oder später zu beziehen.

Erste Etage zum 1. April 76 zu ver-
mieten
gr. Ulrichstrasse 7.

Hedwigsstraße 2
ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben,
2 Kammern u. allem Zubehör, zum 1. April
zu beziehen.

Große Steinstraße 53
ist eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kam-
mern u. f. w. an stille Miether sofort zu ver-
mieten.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer,
Küche, Entree Neujahr zu vermieten
Brunnenwarte 16b.

Zum 1. April 76 ist eine Wohnung von
2 Stuben, 2 K., Küche u. an nur ruhige L.
zu vermieten. Offerten unter 100 in der
Exped. v. Bl. erbeten.

2 Stuben, 2 K., u. f. j. zum 1. Januar
zu vermieten
Brunnenplatz 4, I.

Ein Vidualtenfeller mit oder Wohnung,
auch zu jedem anderen Geschäft passend, ist
zu vermieten und Neujahr zu beziehen
Halgasse 6.

Eine Wohnung zu 36 P. zu vermieten
Bergstraße 9.

2 Stuben, 1 Kammer, Beletage, sind sof.
oder zum 1. Januar zu vermieten
Wäckerstraße 12, part.

H. Steinstraße 6 zu vermieten e. freundl.
Dof-Wohnung, best. in 3 Stuben, Kammer,
Küche, Keller, großem Bodenraum. Dahelbst
wertvoll und Remise.

Gr. Märkerstrasse 23

ist ein geräumiger Laden mit Niederlage
zu vermieten und kann sofort bezogen wer-
den. Näheres im Hofe links.

2 Stuben, 2 K., Küche u. zu vermieten
H. Schloßgasse 6, am Paradeplatz.

2 Wohnungen, Stube, K., an, am funderl.
Reute zu vermieten und eine sofort, eine am
1. Januar zu beziehen
Laudengasse 3.

H. Wohnung zu 36 P. Neuj. zu beziehen
Epige 25.

Stube und Kammer
ohne Küche ist an eine einz. Dame o. Herrn
sofort oder zum 1. Januar zu vermieten
Leipzigerstraße 9.

Stube für eine Person
Schäfershof 19.

Eine freundl. möbl. Stube u. K. an einen
einz. Herrn zu vermieten. Näheres
gr. Ulrichstraße 47, im Ein-Geschäft.

Zwei möblierte Zimmer sind an 1 oder
mehrere junge Herren zu vermieten und
sofort zu beziehen

Leipziger Platz 4, 1 Tr.

Fein möbl. Stube u. K. an 1 od. 2 Her-
ren zu vermieten große Ulrichstraße 50.
A. Apperardt.

Fein möbl. Zimmer verm. H. Ulrichstr. 6, II.

Fein möbl. Zimmer zu vermieten
gr. Steinstraße 44, I.

Möbl. Stube Niemeyerstraße 11, II.

Möbl. Stuben gr. Rittergasse 7.

2 möbl. Wohn. m. Kab. Mühlgraben 5 b.

Möbl. Stube u. K. f. 1. Dec. zu beziehen
Bahnhofstraße 13, part.

Gut möbl. Zimmer, nahe der Klinik, sind
sofort an einzelne Herren zu vermieten
H. Klausstraße 13, pt.

Fein möbl. Stube u. K. Leipzigerstr. 19.

Marktplatz 7 ist ein möbl. Zimmer nebst
Schlafkabinett von einem Herrn sofort oder
später zu beziehen.

Stube mit Bett Schmerstraße 23, II.
Fein möbl. Stube u. K. Trödel 17.
Stube mit Betten Schäfershof 4.
Eine möbl. Stube u. K. sof. zu vermieten
Leipzigerstraße 44.
Mittelmöbler einer möbl. Wohnung, gef.
gr. Steinstraße 34.
Freundl. Stubchen mit Bett sofort zu ver-
mieten
gr. Steinstraße 32b.
Möbl. Stube u. Schlafst. Harz 25, II links.

Wohnungs-Gesuch.
In Nähe des Bahnhofs w. 2 Wohnungen
gesucht für 2 ruhige anst. Familien, jede im
Preis bis 150 Mk., wozu die eine sofort,
die andere Ende Januar zu beziehen ist.
Offerten unter H. S. 88 postlagernd Halle
erbeten.
Eine Wohnung zu 40-50 P. wird von
ruhigen Leuten bis Neujahr zu mieten ge-
sucht
Zapfenstraße Nr. 12,
partierre.
Eine Wohnung mit Stallung für 2 Pferde
zum 1. Januar zu mieten gesucht. Zu erf.
gr. Steinstraße 42.
Eine Wohnung zu 60-70 P. wird sof.
zu mieten gesucht durch
C. Müller, Rathhausgasse 7, I.

Restaurant Dresdener Bierhalle.

Heute Sonnabend Abend Mock-Turtle-Suppe.

Weißer ächte Spitzen,
in größter Auswahl und billigsten
Preisen empfiehlt
F. W. Händler,
gr. Ulrichsstr. 60.

Restaurant zum Reichskanzler,
Leipzigerstraße 18, 1. Etage.
Große elegant ausgestattete Localc. Reichhaltige Speisekarte.
32 Zeitungen, darunter englische, französische und russische.
Verschieden Wünschcn zu genügen, führe ich von heute an außer meinen echt
Bairischen auch Lagerbier.
A. Gottwald.

Schwarz-Moiré

empfehl
als ganz besonders preiswürdig
F. W. Händler,
gr. Ulrichsstr. 60.
10000 Ellen Kleiderstoffe, 500 St. Be-
louttücher und Shawls, Bettzeuge und
Leinwand, Damen-Paletots, Jaquets und
Jaden zu enorm billigen Preisen. Im Aus-
verkauf Markt 10 bei **D. Kurzweg.**

Fr. Kohl's Restaurant, Königsstraße 5.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle meine dem
neuesten Comfort entsprechend eingerichteten Restaurationsräume nebst elegantem
Salon, welcher sich vorzüglich zur Abhaltung von Familienfesten u. s. w. eignet,
zur gefälligen Benutzung.

Stets reichhaltige Speisekarte, täglich frische Bouillon, gutes Bier.
Söchachungssoß
Fr. Kohl.

Restauration der Halleschen Actien-Bier-Brauerei

Leipzigerstraße 2
Sonnabend Mocktourle-Suppe, f. Bier, reichhaltige Speisekarte.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 7. November
Nachmittags und Abend

Grosses Doppel-Concert

Leipziger Quartett- u. Coupletsänger-Gesellschaft

Herrn Heinig, Eyle, Stahlhauer, Giepner, Selow u. Hanke.
und der Gesammte-Capelle des Stadtmusikdirectors Herrn W. Halle.
Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr. Anfang Abend 7 1/2 Uhr.

Billets sind vorher à 50 Pfg. in den Cigarrenhandlungen der Herren Kitzing,
Schmeierstraße 43, und Steinbrecher & Jasper, am Markt zu haben. An der Kasse
kostet das Billet 75 Pfg. Zu diesen Doppel-Concerten haben nur die an
diesem Tage gelösten Billets Gültigkeit.

Montag den 2. November

Concert der Leipziger Quartett- u. Couplet-Sänger.

Anfang 8 Uhr. Billets 3 Stück 1 Mark an obengenannten Verkaufsstellen.

Es finden nur noch 3 Concerte statt.

Eine große Auswahl eleganter

Winter-Paletots

empfehle zu sehr soliden Preisen

Carl Klos, Leipzigerstrasse 5.

Allgem. Deutsches Consum-Geschäft, grosse Ulrichsstrasse Nr. 11.

Preis-Courant:

Damen- und Mädchen-Bohrlin in den neuesten Façons, Stück von 12 1/2 Sgr. ab.

Gelbblane Cachemir-Gesellschaftstücher, das Neueste der Saison, Stück von 10 Sgr. ab.

Ananas-Theater-Tücher in allen Farben, Stück nur 20 Sgr.

Die größten und feinsten Ananas-Kopftuch, Stück nur 15 Sgr.

Zephyr-Schawls in allen Größen, Stück von 2 1/2 Sgr. ab.

Wollene und halbwollene Herren-Schawltücher, Stück nur 7 1/2 und 10 Sgr.

Rein seidene Herren-Schawltücher, Stück nur 15 Sgr.

Rein seidene Knöpfe- u. Manteltücher, rechte Raabofach, Stück von 5 Sgr. ab.

Rein seidene Damen-Schleife und Schleifen-Garnituren, Stück von 2 Sgr. ab.

Bindeschleife von 4 bis gelegter Nippelbide, 3 Stück nur 10 Sgr.

Rein wollene Gesundheits-Banden für Herren und Damen, Stück von 25 Sgr. ab.

Wollene Oberhemden von den feinsten krumpferten Stoffen, Stück nur 1 R 5 Sgr.

Wollene Herren-Chemise in größter Auswahl, Stück nur 7 1/2 Sgr.

Sehr schwere wollene gestricke Herren-Strümpfe, Paar nur 9 Sgr.

Sehr schwere gestricke Herren-Unterhosen, Paar nur 12 1/2 Sgr.

Reich und sauber gestricke Oberhemden, Stück nur 1 R 2 1/2 Sgr.

Mull- und Zwirn-Gardinen, reich brochirt, in allen Breiten, das Fenster (10 Ellen lang)
von 22 1/2 Sgr. ab.

Die größten u. feinsten Lama-Umhängetücher, Stück nur 1 R 20 Sgr.

Lamas und Zephyr-Tailentücher in allen Größen, Stück von 10 Sgr. ab.

Die elegantesten Steppröcke vom feinsten Wollstoff, Stück nur 1 R 20 Sgr.

Nips-, Tuch- und Cachemir-Lischdecken in den neuesten Genres, Stück v. 27 1/2 Sgr. ab.

Reinleinene Damast-, Tisch-, Kommoden- und Nähtisch-Decken, Stück von 12 1/2 Sgr. ab.

Säße-Decken in allen nur denkbaren Größen, Stück von 5 Sgr. ab.

Weiße Waffel-, Tisch-, Kommoden- und Nähtisch-Decken, Stück von 15 Sgr. ab.

Englische waschbare Tüchdecken in allen Größen, Stück nur 3 1/2, 5 und 7 1/2 Sgr.

Die größten weißen Waffelbettdecken mit langen Franzen, Stück nur 25 Sgr.

Die feinsten, weißen Tafelentücher, 6 Stück nur 9 Sgr.

Tafelentücher von feinstem Irish-Leinen, 6 Stück nur 15, 25 und 30 Sgr.

Die größten waschbaren Glas-Lothringer Tafelentücher, Stück nur 4 Sgr.

Moiré-Damen-Schürzen in großer Auswahl, Stück nur 8 Sgr.

Percalz- und Leinen-Damen- und Kinder-Schürzen Stück von 5 Sgr. ab.

Reich garnierte Morgenhauben in größter Auswahl, Stück von 4 Sgr. ab.

Stuart-Frauen, 12 Stück nur 6 Sgr.

Reich und sauber gestricke Kragen und Stulpen, Garnitur von 4 Sgr. ab.

Die prachtvollsten Cavalier-Doppelpulpen, Paar nur 2 1/2 Sgr.

Reich und sauber gestricke Damen-Mantelchen, Paar nur 2 1/2 Sgr.

11. gr. Ulrichsstrasse 11.

Gummi-Spielwaaren

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen
die Gummiwaaren-Handlung von **Ferdinand Dehne**

Mein reichhaltiges Lager in

Bendel-, Anknöpfe- und Binde-Schlipsen

bringe ich in empfehlende Erinnerung. (H. 51731b)

Emil Erbs, Leipzigerstraße 104.

Abonnement-Concerte im Saale der Volksschule,
und zwar 3 für Orchester und Solisten, 2 für Kammermusik des Leipziger
Gewandhausquartetts.

Man abonniert für einen nummerierten Platz
auf 5 Concerte zusammen mit 10 Mk. — Pf.
„ 3 Orchester-Concerte allein „ 7 „ 50 „
„ 2 Kammermusikconcerte „ 4 „ 50 „

Für einzelne Billette tritt ein höherer Preis ein.
Gefällige Anmeldungen bis Mittwoch den 10. November nimmt an Herr
M. Niemeyer, gr. Steinstrasse 66. **F. Voretzsch.**

Müller's Belle vue.

Sonntag den 7. November Abends 7 1/2 Uhr

Musikalisch-dramatische Abend-Unterhaltung Hallescher Buchdrucker.

Billets à Stück 30 Rpf. sind vorher zu haben bei Herrn Kitzing, Schmeier-
strasse 43, Herrn Spierling, Leipzigerstr. 27 u. in der Restauration zur Glocke.
Entrée an der Kasse 50 Rpf. Programm und Texte gratis.
Nach dem Theater und Concert BALL.

Halloria.

Heute Sonntag Speckfuchen.
Abends Tanz-Kränzchen

Restauration zur Pfännerhöhe

vor dem Rannischen Thor.
Heute Gesellschaftstag.
Die Regelbahn ist gut geheizt.

„Zur Zufriedenheit“

15. Rathhausgasse 15.
Heute Sonntag Erstes Bräut-
erstgegn. Hochf. Kaisers-Tafel-
Bier à Glas 10 Rpf.
Täglich von 9 Uhr an Pöbelnaden.
W. Schaaf.

Restaurant Schmidt.

11. Oberglauch 11.
Montag den 8. Novor. Schlachtfest.
Früh 9 Uhr Weißfleisch. Abends Wurst
und Suppe. Bier ff.

Kühler Brunnen.

Heute Tanzkränzchen.
Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 7. November Abends 7 Uhr
BALL
bei gut besetztem Orchester.

Zum Kränzchen

der Seiler-Gesellschaft
auf der „Wilhelms-Höhe“ Sonntag den
7. November ladet Freunde und Blante
freundtlich ein der Vorstand.

Lüderitz's Berg.

Sonntag Abend Unterhaltungs-
musik und Kränzchen.

Wörmnitz.

Sonntag zur Klein-Airies ladet Freund-
lich ein Nothe.

Trotha.

Sonntag Tanz-Musik
wogu hiermit freundlich einladet
G. Knoblauch.

Stadt-Theater.

Sonntag den 7. November 1875.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Ganz neu! Ganz neu!

Lockere Zeitige.

Großes Volksstück mit Gesang in 3 Akte:
Langen und 6 Hibern von G. F. Berg und
Jacobson. Musik von Wilschke.

Montag den 8. November 1875.
Letzte Vorstellung im 1. Abonnement:
Ganz neu! Zum letzten Mal. Ganz neu!

In Freud und Leid.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Ak-
ten von G. Jacobson und F. Witten.
Musik von G. Wilschke.

In Berlin am Wallner-Theater 14
Mal zur Aufführung gekommen.

Café David.

Sonntag den 7. November 1875
Nachmittags und Abends
CONCERT

in oberen Saale.
Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr. Abends 7 1/2 Uhr.
Entrée 30 R. Pf.

MÜLLER'S BELLE VUE.

Sonntag, 7. November, Nachm. 1/2, 4 Uhr
Concert-Popular
vom Musikdirector Fr. Menzel.

Ganze Kapelle.
Entrée à Person 50 Rpf.

Billets 3 Stück 1 Mark sine bis Sonnt-
ag Nachmittags 2 Uhr im Cigarrengeschäft der
Herrn Steinbrecher & Jasper am Markt
und beim Kaufmann Herrn Kühlemann am
Königsplatz zu haben.

Neues Theater.

Sonntag den 7. November Abends 1/2 8 Uhr
Concert- Burlesque
vom Musikdirector Fr. Menzel.

Entrée 30 Pf.
Nach dem Concert BALL.

Hallesche Volks-Liedertafel.

Die Wiederigung des Herrn Louis Lind-
schgerer findet nicht um 3 Uhr, sondern
1 1/2 Uhr statt.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses. (Hierzu eine Beilage.)

